

Praktische Gesundheitsvorsorge

12 500 Mark sind für Bolivien viel Geld. Viel, viel mehr als in Deutschland kann damit finanziert werden. Diese Summe hat der Heilbronner Verein Selbsthilfe Dritte Welt e. V. im letzten Jahr nach Coripata überwiesen.

Im Geschäftsbericht '93 erinnert Erster Vorsitzender Rainer Maurhoff, Cleeborn, an die Aktivitäten, bei denen im letzten Jahr Geld für das Krankenhaus in Coripata zusammenkam: die Fiesta Latina im Awo-Waldheim, Diavorträge, ein Flohmarkt, Öffentlichkeitsarbeit.

Zwei Motorräder

Der Verein hat im Berichtsjahr beschlossen, die Löhne der Krankenschwestern im Hospital zu erhöhen, die Krankenhauskosten jetzt voll zu übernehmen, zwei Motorräder und einen Arztkoffer zu finanzieren. Die Schwestern fahren selbst in die umliegenden Dörfer und halten Kurse über Hygiene, Säuglingspflege und Familienplanung ab. Auch an der Anschaffung und Ausstattung eines Krankenzugwagens will sich der Heilbronner Verein beteiligen.

Für die Zukunft macht man sich Gedanken, ob man ein Landwirt-

schafts-Schulprojekt mit ins Leben rufen und sich finanziell daran beteiligen soll. Erster Schritt war die Anstellung einer Teilzeitarbeitskraft mit dem Fachgebiet Ernährung und Gemüsebau mit Vereinsgeldern. Constanzio wird die Krankenschwestern bei ihren Besuchen in und um Coripata begleiten und den Menschen eine gesunde Ernährung ans Herz legen. Außerdem soll er der Bevölkerung prak-

tische Anweisungen zum Anbau, Ernte und Zubereitung von Gemüse geben.

Informationen

Informationen über den Verein bekommt man in der Steubenstraße 27 in 74072 Heilbronn. Das Spendenkonto 013 603 731 ist bei der Kreissparkasse Heilbronn. ub



Mit 12 500 Mark unterstützte der Heilbronner Verein „Selbsthilfe 3. Welt e. V.“ im vergangenen Jahr ein Krankenhausprojekt in Coripata.